



Freundeskreis
Panzerbataillone 203-214-213 e.V.
Vorsitzender

1. Mai 2018

Offener Brief an die Vereinsmitglieder

Informationen zur Lageentwicklung seit der

jährlichen Mitgliederversammlung am

02. März 2018 in Augustdorf

Nicht zuletzt auf Grund zahlreicher Anrufe - und dass Sie es vielleicht auch schon durch den „Flurfunk“ vernommen haben, ist es mein Anliegen mich auch auf diesem Wege an Sie, als Vereinsmitglieder zu wenden. Ich bitte Sie hiermit um Ruhe und Besonnenheit. Ja es ist richtig, unsere Vorstandsarbeit liegt seit geraumer Zeit unter stetigem Beschuss und dies in Form massiver verbaler Anfeindungen und nun auch Androhung rechtlicher Schritte bezüglich unserer Vereinsführung.

*Zunächst bleibt aber glasklar festzustellen, dass unser Verein auch im „32.“ Vereinsjahr in hervorragender Form in Gänze sehr gut dasteht und das nicht nur in Bezug auf Zusammenhalt und gegenseitiger Wertschätzung aller! Das ist kein Zufall, sondern mit stetig fordernder Arbeit in allen Bereichen verbunden. Arbeit die wir gerne machen, in dem wir **ehrenamtlich** individuelle Fähigkeiten einbringen, damit alles so gut läuft – wie es eigentlich läuft. Und das werden **WIR** uns als langjähriger Freundeskreis definitiv nicht von Einzelnen beschädigen lassen! Soviel steht fest!*

*Fakt ist zunächst aber, dass wir der Vereinfachung halber in der Mitgliederversammlung am 2. März 2018 in Augustdorf die Vorstandswahl nicht als „Block-, Listen- oder Gesamtwahl etc.“ hätten abhalten dürfen, sondern nach aktueller Vereinssatzung als „Einzelwahl“! Dafür übernehme ich selbstverständlich die volle Verantwortung und entschuldige mich in aller Form für dieses Missgeschick! Obwohl **93** stimmberechtigte Mitglieder an diesem Tage in Augustdorf mit einem klarem **JA** für den vorgeschlagenen Vorstand gestimmt haben, war neben einer Enthaltung ein Mitglied nicht damit einverstanden. Dieses Mitglied hat unmittelbar nach der Versammlung die zulässige Beschwerde beim Amtsgericht in Lemgo eingelegt. Hier jedoch gegen die Zusammensetzung des Vorstandes sowie wegen angeblich versteckter Satzungsänderung, nicht aber gegen die eigentliche Blockwahl. Das Resultat hieraus wird in einer außerordentlichen Mitgliederversammlung die Neuwahl des Vorstandes sein. Weiterhin ist es dabei in erster Linie unser Bestreben, an der satzungsgemäßen Zusammensetzung des Vorstandes festzuhalten, schon dem demografischen Wandel gezollt der auch unseren Verein betreffen wird. Bei der Wahl steht es jedem Mitglied frei, sich der fordernden und zeitintensiven Vorstandsarbeit zu stellen, unabhängig vom Alter sowie der militärischen oder zivilen Stellung.*



Freundeskreis
Panzerbataillone 203-214-214 e.V.

*Dieser gesamte Vorgang ist sehr ärgerlich und im wahrsten Sinne des Wortes **EIN-malig** in der „32“-jährigen Vereinsgeschichte. Ich appelliere daher an alle ordentlichen Mitglieder, die dem Verein angehören und sich auch weiterhin im Herzen verbunden fühlen, an den „**Neuwahlen**“ unbedingt teilzunehmen. Den genauen Termin und Ort erhalten Sie persönlich mit gesondertem Schreiben nach weiterer rechtlicher Prüfung und Abstimmungen.*

In dieser recht bizarren Situation wäre es sicherlich der einfachste Weg davonzulaufen und den Freundeskreis in seiner prekären Lage „Anderen“, die vielleicht schon in zweiter Reihe warten, zu überlassen. Aber das werden wir definitiv nicht tun. Wir stellen uns der Kritik, den Neuwahlen und wir stellen uns vor allem der Verantwortung die Sie/Ihr uns übertragen habt.

In kameradschaftlicher Verbundenheit

Daniel Laux

Oberstabsfeldwebel a.D. und Vorsitzender